

Einmal ganz oben stehen: Herzkranke Kinder zu Gast am Nürburgring

Der PC Nürburgring mit seiner über 50-jährigen Tradition lud auch in diesem Jahr wieder 30 Kinder mit einem angeborenen Herzfehler und ihre Eltern zum race weekend am Nürburgring ein. Das Zustandekommen dieses Ereignisses ist mittlerweile zum achten Mal in Folge (seit 2005) dem Präsidenten Rudi T. Philipp zu verdanken. Marino Engels übernahm die Führung der Gäste, die über den Bundesverband Herzkranke Kinder e.V. (www.bvhk.de) eingeladen worden waren, hinter den Kulissen des legendären Nürburgrings. Auf dem Programm standen ein Besuch beim Streckensprecher, bei der elektronischen Zeitnahme, beim Race Control – und ein Zwischenstopp (oder auch ein erstes Highlight) auf dem Siegerpodest, das die Kinder sonst nur aus dem Fernsehen kennen. Hier durften sie einmal ganz oben stehen. Dann ging es zum Reifendienst Michelin im Fahrerlager, wo die Herzkinder einen Eindruck von super Breitreifen für Regenwetter und trockene Rennpisten bekamen. Die Höhepunkte waren auch in diesem Jahr wieder die Besuche der Rennboxen des Chrzanowski Teams aus Langenfeld im Rheinland und des HCB Rutronik Teams aus Ispringen bei Pforzheim: Während sich die Kinder stolz in einem richtigen Rennwagen positionierten, fotografierten die Eltern eifrig, um die unvergesslichen Erinnerungen für die Kinder festzuhalten.





Etwa jedes 100. Kind wird in Deutschland mit einem Herzfehler geboren, in Zahlen sind das etwa 6.000 bis 8.000 Kinder pro Jahr. Jährlich benötigen allein 4.500 dieser Kinder einen bzw. mehrere Eingriffe am offenen Herzen.

(Quelle: Broschüre »Herzfenster« vom Bundesverband Herzkranken Kinder e.V.)

»Es tut so gut, in die strahlenden Kinderaugen zu sehen«, meinte Rudi Philipp nach der Veranstaltung und sieht sich und seinen Club darin bestätigt, dass sich das Engagement nach dem Motto »Motorsport zum Anfassen« für die Kinder mit angeborenem Herzfehler unbedingt lohnt. Es war für alle ein schöner Tag mit vielen Eindrücken und bleibenden Erinnerungen. Und so soll es auch im kommenden Jahr wieder sein.

